

I-AM AllStars Balanced



I. Marktrückblick

Das abgelaufene Berichtsmonat Mai wurde durch weitere Unsicherheit an den internationalen Finanzmärkten geprägt. Aufgrund der hohen Inflationsraten, den damit verbundenen Zinsschritten und der Angst von einer Abschwächung des Wirtschaftswachstums agieren Anleger/innen weiterhin entsprechend vorsichtig. Insbesondere dürfte sich auch bei den Zentralbanken zunehmend die Meinung durchsetzen, dass die Bekämpfung der Inflation Vorrang hat vor der Unterstützung der Wirtschaftsaktivität.

Generell muss gesagt werden, dass die Inflation in den USA im Zuge der zuletzt verfügbaren Daten zwar leicht zurückgegangen ist, dennoch mit einem Wert von 8,3% auf einem sehr hohen Niveau notiert. Viele Experten gehen momentan davon aus, dass der Höhepunkt der Inflation eventuell bereits überschritten wurde, ein nachhaltiger Rückgang auf breiter Front aber erst für 2023 zu erwarten ist.

Gerade für die USA ist noch immer das wahrscheinliche Szenario eine „weiche“ Landung, eine Rezession wird in Hinblick auf die kommenden Quartale von der Mehrzahl der Marktteilnehmer nicht erwartet. Die Prognosen für das US-Wachstum wurden entsprechend revidiert, aktuell liegen diese in einer Bandbreite von 2,4% bis 2,9%.

Die amerikanische Notenbank Fed wird daher entsprechend zügig weitere Zinsschritte vornehmen und laut aktuellen Schätzungen gegen Jahresende 2022 das Zielband der Fed Funds Rate zwischen 2,5% und 2,75% festsetzen.

Auch die Präsidentin der Europäischen Zentralbank Christine Lagarde bekräftigte gegen Ende Mai einen graduellen Anstieg des Leitzinsniveaus. In Europa werden somit Negativzinsen im Jahresverlauf der Vergangenheit angehören.

Aus China gab es – nach mehrwöchigen Corona Lockdowns in Shanghai – erste Anzeichen einer Entwarnung. Es soll eine schrittweise Öffnung bis Anfang Juni erfolgen. Diese Entwicklung ist insbesondere von Bedeutung, da sich somit weitere Probleme in Bezug auf Lieferketten verringern und die Wirtschaftsaktivitäten stabilisieren sollten.

II. Strategie Aktien

Die internationalen Aktienmärkte zeigten sich im abgelaufene Berichtsmonat Mai erneut relativ volatil – gegen Monatsanfang konsolidiert der Markt, gegen Ende Mai kam es zu einer entsprechenden Gegenbewegung.

I-AM AllStars Balanced



Der I-AM AllStars Balanced verzeichnete im vergangenen Monat eine Performance von -1,43%. Im globalen Segment des Portfolios hatten die gehaltenen Dividendenaktienfonds, welche innerhalb der Allokation eine deutliche Übergewichtung einnehmen, eine stabilisierende Wirkung und lieferten in Summe einen positiven Beitrag zur Wertentwicklung. Die eingesetzten Value-Fonds beendeten den Mai ebenfalls positiv. Die restliche Allokation in den wachstumsorientierteren und US-Fonds wurde komplett verkauft und ein Teil des Portfolios mit Hilfe von sogenannten Short-ETFs auf den europäischen und amerikanischen Aktienmarkt abgesichert. Der globale, marktneutrale Fonds gab über den Monat etwas nach, wohingegen der europäische Long/Short Equity-Fonds mit einem Minus von circa 1,56% schloss.

III. Strategie Anleihen

Die nach wie vor angespannte Situation an den Energiemärkten und die hohen Inflationzahlen führten dazu, dass die US-Renditen den jüngst vollzogenen Anstieg auch im Mai verteidigen konnten. Gegen Ende des Monats erreichten die 10-jährigen Treasuries einen Stand von knapp unter 2,8%. Seitens der EZB gab es die Indikation, dass es bereits im Juli zu ersten Zinserhöhungen kommen könnte.

Aufgrund des schwierigen Marktumfeldes wurde in den letzten Monaten generell der Investitionsgrad des Portfolios im Anleihenbereich zurückgefahren. Das Exposure im Segment des US Short Duration High Yield und der Eurozone Inflation Linked Bonds sowie einzelne High Yield Positionen wurden weiter abgebaut bzw. zur Gänze verkauft. Im Bereich der verbleibenden Hochzinsanleihen verlor der eingesetzte Nordic High Yield Bond Fonds nach einem guten Vormonat leicht, auch der Bereich der Floating Rate High Yield Fonds notierte schwächer.

Der Asian Bond Fonds wurde im Vormonat reduziert und verlor zwar leicht, zeigte aber erste Stabilisierungstendenzen. Der Bereich Absolute/Total Return zeigte im abgelaufenen Monat ein durchaus gemischtes Bild. Das Produkte von DNCA konnte im Verlauf des Mai abermals zulegen, der Jupiter Strategic Absolute Return Bond Fonds gab hingegen leicht nach.

Die verbleibenden Inflation Linked Corporate-Bonds blieben in Bezug auf ihre Gewichtung im Portfolio stabil, die globalen Short Duration Anleihen konnten von dem vorherrschenden Marktumfeld profitieren und verzeichneten auf Monatsicht entsprechende Gewinne. Das aufgrund der Verkäufe verfügbare Cash wurde mangels attraktiver Alternativen im Anleihebereich in Geldmarktfonds bzw. geldmarktnahe Fonds veranlagt.